

**Fraktion Ennigerloh**

Vors. Georg Aufderheide

privat 025 24/950 243 Fax: 02524/950 139  
Büro 025 24/950 139 e-mail:  
mobil 0173/522 5474 info@aw-holzbau.de

CDU Fraktion Ennigerloh, Beesen 12, 59320 Ennigerloh

An  
Herrn  
Bürgermeister Berthold Lülff  
Rathaus

59320 Ennigerloh

Ennigerloh, 23. Januar 2015

Sehr geehrter Herr Lülff,

die CDU-Fraktion bittet Sie, diesen Antrag in der Sitzung des Rates am 09. Februar entsprechend an den zuständigen Ausschuss zur weiteren Beratung am 02. März zu verweisen. Dort soll dieser Antrag in jeweils einem eigenen Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil und, falls notwendig, auch im nicht-öffentlichen Teil der Ausschusssitzung beraten werden.

### **Betreff: Neuausschreibung der Straßenreinigung - Anpassung der Kehrintervalle**

Der Drucksache Ö0062 / XVI ist zu entnehmen, dass eine Neuausschreibung der maschinellen Straßenreinigung zum 01.07.2015 durchgeführt werden muss. Die CDU-Fraktion sieht diesen Sachverhalt als Chance und Möglichkeit eine Anpassung der Kehrintervalle/Kehrhäufigkeit im zuständigen Ausschuss zur Diskussion zu stellen, bevor eine Ausschreibung vorgenommen wird.

### **Zur Begründung:**

Derzeit werden die 152,544 Kehrkilometer\* durch ein beauftragtes Unternehmen wöchentlich gereinigt. Aus der Bürgerschaft wurde und wird der CDU-Fraktion an verschiedenen Stellen die Frage entgegen gebracht, ob dieses „häufige“ Reinigung tatsächlich von Nöten sei. Der Zeitpunkt einer neuen Ausschreibung wird von der CDU-Fraktion als ideal eingestuft, um diesen Sachverhalt im politischen Raum zu diskutieren. Eine Reduzierung der Kehrhäufigkeit könnte/sollte des Weiteren eine Reduzierung der durch die Bürger zu zahlenden Gebühren ermöglichen und könnte diese ein wenig entlasten (insbesondere mit Blick auf die deutlich steigenden Grundsteuern). Allein in der Gebührenkalkulation für 2015 ist eine „Kehrentschädigung des Unternehmers“ i.H.v. 96.400 Euro\* (entsprechen etwa 2/3 der Gesamtkosten\*) berücksichtigt worden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Georg Aufderheide



Sebastian Michelswirth

\* Entnommen aus der Drucksache Ö0062 / XVI